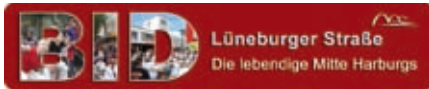




NEWS LETTER

Gestaltung: Dirk Kamrowski



Ausgabe 7
September 2011

Schlemmen und Shoppen in der Innenstadt

Verkaufsoffener Sonntag - 3. Harburger Weinfest

Am 24. und 25. September veranstaltet die Aktionsgemeinschaft Harburg e.V. nun schon zum dritten Mal das beliebte Harburger Weinfest in der Innenstadt. Lassen Sie sich an diesem Wochenende in eine Welt der schönen Dinge des Lebens verführen.

Den Rahmen für das Fest bildet auch diesmal wieder der dritte Verkaufsoffene Sonntag des Jahres – die Geschäfte in der Innenstadt werden von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Feiern und genießen bei Live Musik mit Weinen für jeden Geschmack heißt es bereits am Samstagabend, wenn um 19.00 Uhr das Weinfest in den Weinzelten des Eiskellers und des Eißendorfer Schützenvereins auf dem Marktplatz Sand – wenige Stunden vor dem eigentlichen Verkaufsoffenen Sonntag – startet.

Am Sonntag beginnt das Weinfest bereits um 12.00 Uhr mit einem „Frühschoppen“ auf dem Sand. Eine Stunde später öffnen dann die Geschäfte, gleichzeitig beginnen die begleitenden Aktionen zum Shopping-Sonntag.

So präsentiert beispielsweise die Hobbygruppe Süderelbe auf dem Sand einen Bastelmarkt für Jung und Alt. Für ein kulinarisches Highlight wird in diesem Jahr Herr Muhl, Chefkoch des Hotel Lindtner, sorgen, wenn er auf dem Sand seine mit Produkten der Harburger Wochenmarkthändler hergestellten Kreationen anbieten wird. Auch in der Fußgängerzone, der Lüneburger Straße, wird den großen wie kleinen Besuchern der City ein interessantes Programm mit Weinständen, Live Musik sowie Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder geboten.

Damit bestehen auch bei diesem Verkaufsoffenen Sonntag wieder ideale Möglichkeiten, mit der gesamten Familie in entspannter Atmosphäre und mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm gemütlich durch die City zu bummeln und shoppen zu gehen.



„Schönes Einkaufserlebnis Harburger Innenstadt“

Einkaufsführer Lüneburger Straße

Mit dem Titel „Schönes Einkaufserlebnis Harburger Innenstadt“ werden seit August 2011 auf Initiative des BID Lüneburger Straße erstmals die Geschäfte der Erdgeschossflächen, um die Fußgängerzone der Lüneburger Straße und den Harburg Arcaden auf einem handlichen Einkaufsführer dargestellt. Zusätzlich zur Onlinedarstellung der Geschäfte auf der Webseite www.bid-lueneburgerstrasse.de bietet der Einkaufsführer den Kunden und Harburger Besuchern einen guten Orientierungsservice, um sich einen schnellen Überblick über die Branchen und Standorte der Geschäfte zu

verschaffen. Die Auslage des Einkaufsführers soll nach Abstimmung mit weiteren Harburger Partnern auch außerhalb des BID Gebietes zum Beispiel in Hotels, Restaurants, im Harburger Rathaus, am Fernbahnhof Harburg sowie an weiteren Standorten erfolgen. Im Sinne einer gemeinsamen Außer-darstellung der City Harburg ist es geplant, den Einkaufsführer zweimal pro Jahr zu aktualisieren.

Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Einkaufsführer, dann kontaktieren Sie uns gerne unter bidharburg@konsalt.de

Citymanagement initiiert Stadtmarketingprozess



Der Wettbewerb der Städte und Gemeinden um Kunden und Besucher sowie um die Ansiedlung und den Zuzug neuer Unternehmen und Einwohner verschärft sich. Immer mehr Kommunen setzen dabei auf ein professionelles Marketing.

Auch Harburg muss sich diesem Wettbewerb stellen und sich zukünftig als attraktiver Wirtschafts-, Wohn- und Einkaufsstandort sowie als touristische Destination in der Region profilieren und stärker positionieren.

Schon heute bietet Harburg als moderner Technologiestandort mit einer sehr guten infrastrukturelle Anbindung, dem Phoenix Einkaufszentrum, dem täglichen Wochenmarkt, attraktiven Kunst-, Kultur, und Freizeitmöglichkeiten und zahlreichen weiteren Angeboten ein starkes Vermarktungspotenzial, das es zukünftig stärker positiv nach außen zu stellen gilt.

Der Weg dorthin soll nun im Rahmen eines Stadtmarketingprozesses herausgearbeitet werden, an dessen Ende ein Stadtmarketingkonzept steht, in dem kreative Ideen und neue Ansätze zur Vermarktung des **Bezirks Harburg** enthalten sind.

Um einen möglichst breiten Konsens zu erzielen, sollen an der Erarbeitung dieses Stadtmarketingkonzeptes Akteure aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens beteiligt werden. Weitere mögliche Themen- und Fragestellungen, die auch im Rahmen dieses Stadtmarketingprozesses bearbeitet werden, lauten beispielsweise: Wie kann das Image der Harburger Innenstadt nachhaltig verbessert werden? oder: Wie können wir die Identifikation der eigenen Bürger mit ihrer Stadt stärken?

KURZ NOTIERT

Dubai in Harburg?



„Wer braucht eine Hafency, wenn es weiter südlich Harburg mit einem so schönen Binnenhafen gibt?“, stellte die bundesweit erscheinende FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG kürzlich in einer ihrer Ausgaben fest – eine Aussage, die wir vom **Citymanagement Harburg** natürlich unterstützen, und die uns zeigt, dass wir auf unser „**internationales**“ Harburg stolz sein können. Denn weiter heißt es in dem Artikel:

„Wenn man heute von Norden die Süderelbe überquert, blinken einem bei Sonnenschein die Fenster des Channel Towers entgegen, **Harburgs neues Wahrzeichen** ist ein Gebäude, wie man es aus Dubai kennt.“



IMPRESSUM

Citymanagement Harburg
BID Lüneburger Straße
Lüneburger Str. 33
(Eingang Walkmühlenweg 2)
21073 Hamburg

Auflage: 10.000



Matthias Heckmann

Citymanagement Harburg
Lüneburger Str. 33
21073 Hamburg
Tel.: 040 - 355 10 3426
Fax: 040 - 355 10 330
Mail: heckmann@suederelbe.info
www.citymanagement-harburg.de

Die neue Qualität der Lüneburger Straße und der Anrainerstraßen

Aufwertungsmaßnahmen erzeugen neue Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone

Seit 2009 werden durch das finanzielle Engagement der Grundeigentümer des BID Lüneburger Straße regelmäßige Reinigungsaktionen von Graffiti, Wildplakatierungen und Taubenkot in und um die Fußgängerzone durchgeführt. Zudem werden vom Aufgabenträger konsalt in Abstimmung mit dem Bezirksamt Harburg neue Qualitäten in Form von neuen Sitzbänken, Bäumen, Blumenbeeten und der Neugestaltung von Grünflächen realisiert.

Auch die Umstrukturierung der Papierkorbstandorte, mit der Zielvorgabe an



jeder Sitzbank ein Mülleimer zu haben, konnte in Kooperation mit der Stadtreinigung Hamburg umgesetzt werden.

Die aktuellen Projekte „**kunstharzgebundene Kiesbedeckung von Baumscheiben**“ und „**Neugestaltung der Grünfläche Amalienstraße**“ komplettieren das neue Erscheinungs-

bild und schaffen attraktive Kontraste und akzentuierte Farbenspiele.

Das Resultat der BID Maßnahmen: eine neue Aufenthaltsqualität der Straßen und Plätze um die Fußgängerzone, über die sich besonders die Anwohner, Kunden und Besucher der Harburger Innenstadt freuen.

Drei Fragen an Margit Bonacker

Geschäftsführerin konsalt GmbH/
Aufgabenträger des BID



Wie sehen Sie die Entwicklung der Fußgängerzone seit der Einrichtung des BID in 2009?

„In der insgesamt doch sehr kurzen Zeit von 2 Jahren sind uns in Kooperation mit vielen Harburger Partnern, dem Bezirksamt Harburg und den Geschäftsleuten der Fußgängerzone Lüneburger Straße, des Deichhausweg, des Lüneburger Tors, der Amalienstraße, des Harburger Ringes und der Harburger Rathausstraße sowie der Bremer Straße einige sehenswerte Erfolge gelungen.

Dazu gehören vor allem das jetzt saubere und saisonal blühende Erscheinungsbild der Fußgängerzone, die neue Weihnachts-

beleuchtung sowie die Ausrichtung attraktiver Veranstaltungen wie den erfolgreichen Harburger Kunst- und Kultursommer oder die Veranstaltungskooperation Harburger Binnenhafenfest trifft Innenstadt, mit der wir das Hafenfest auch in die Fußgängerzone geholt haben.“

Gibt es auch Bereiche, mit denen Sie noch nicht zufrieden sind und die weiter verbessert werden müssen?

„Ja, und zwar insbesondere im Bereich des Branchenmix. Zwar ist es gelungen, im ersten Drittel der Lüneburger Straße, im Bereich der Harburg Arcaden und der City Galerie, schon eine lebendige und attraktive Mischung herzustellen. So haben wir mit der Ansiedlung von dm-Drogerie Markt und mehreren neuen Modegeschäften durchaus einen attraktiven Anlaufpunkt für unsere Kunden geschaffen.

Diese positive Entwicklung muss aber in den anschließenden südlichen Bereichen

der Fußgängerzone, insbesondere am Lüneburger Tor und im Umfeld des Seevetunnels, weiter fortgeführt werden.“

Wo sehen Sie die nächsten Herausforderungen, um die Lüneburger Straße als die lebendige Mitte Harburgs langfristig wettbewerbsfähig zu machen?

„Zuerst mal in einer Fortführung der bereits erfolgreich laufenden Maßnahmen im Rahmen eines Anschluss-BID, das wir zurzeit vorbereiten und hoffentlich realisieren können. Wir planen als neue Herausforderung ein Beleuchtungskonzept für besonders sehenswerte Fassaden an der Lüneburger Straße, Harburger Rathausstraße, Bremer Straße und am Lüneburger Tor, und wir wollen insbesondere die Situation am Seevetunnel deutlich verbessern.

Hier hoffen wir darauf, dass dort in nächster Zeit, aber spätestens bis zum **IBA Jahr 2013**, eine attraktive Unterführung entsteht.“

SPRECHZEITEN:
Di. und Do. 14-17 Uhr



konsalt
Aufgabenträger konsalt GmbH
www.konsalt.de



Peter C. Kowalsky

BID Lüneburger Straße
Lüneburger Str. 33
21073 Hamburg
Tel.: 040 - 357 527-0
Fax: 040 - 357 527-16
Mail: BIDHarburg@konsalt.de
www.BID-Lueneburgerstrasse.de

GEMEINSAM FÜR EIN ATTRAKTIVES HARBURG



Soundcollagen der ganz besonderen Art

SuedKultur Music Night

Am 8. Oktober 2011 gibt es in Harburg mit der SuedKultur Musik Night Soundcollagen der ganz besonderen Art. Das erstmalig stattfindende Programm reicht von Klassik bis Heavy Metal von spanisch-algerisch unplugged bis amplified Rock 'n' Roll und verspricht eine Menge Spaß bei heißen Rhythmen. Die Karten kosten 3,- € und berechtigen zum Eintritt in ALLE teilnehmenden Locations.

Teilnehmende Locations sind:

Alles wird schön e.V., Marias Ballroom, AStA TUHH – Audimax 2, Jazzclub im Stellwerk, Kulturwerkstatt Harburg, Musik im Gespräch – Stellwerk, Rieckhof

– TUHH Audimax 1, Stumpfe Ecke, The Old Dubliner, Veritas Beach Club.

Der Auftakt zur SuedKultur-Music Night startet um 16:30 Uhr im Jazzclub Stellwerk:

die traditionelle Infotainment-Reihe "Musik im Gespräch" mit Moderator Ernst Brennecke führt durch Jahrhunderte der Musik. "A little help from my friends" wird natürlich auch gespielt. Inhaber eines Tickets der SuedKultur-Music Night können bereits den ersten musikalischen Auftakt zelebrieren bevor es dann ins nächtliche Club Hopping übergeht.

Mehr Infos unter:

www.sued-kultur.de/2011/10/08

Zivilcourage für eine sichere Harburger Innenstadt

Bereits im letzten Newsletter CITY HARBURG haben BID Lüneburger Straße und Citymanagement Harburg den Aufruf gemacht, sich gemeinsam für eine saubere und sichere Harburger Innenstadt zu engagieren. An dieser Stelle möchten wir uns für Ihr Engagement wie zum Beispiel bei „Hamburg räumt auf“ oder auch bei den vielen Beethatenschaften bedanken.

Unter dem Aspekt Zivilcourage sollte jeder aber nicht nur auf sein eigenes Verhalten achten, sondern auch den Mut aufbringen, seine Mitmenschen auf ihr eventuelles Fehlverhalten hinzuweisen. Ein gutes Beispiel hierzu ist die Sicherheitskonferenz. Hier arbeiten

beispielsweise Harburger Bürger und Bürgerinnen, Verwaltung, verschiedene Einrichtungen und Institutionen sowie Vereine und die Polizei zu jeweils konkreten Themen im Bezirk aus den Bereichen Sauberkeit, Sicherheit und Sicherheitsempfinden zusammen.

Wer sich gerne mehr informieren oder direkt Kontakt mit der Sicherheitskonferenz aufnehmen möchte, kann dies unter folgendem Kontakt tun:

Sicherheitskonferenz Harburg

Koordination und Geschäftsführung
Christian Diesener (Lawetz-Stiftung)
040 - 43 29 33 29
Internet: www.harburgsicher.de



e-mail: diesener@lawaetz.de
steenwarber@lawaetz.de
siko-harburg@lawaetz.de

Termine für Harburg in den nächsten Monaten

SEPTEMBER	29. Oktober 15.00-17.00 Uhr	18. November – 23. Dezember
25. September	7. Harburger Kulturtag Harburg	Harburger Weihnachtsmarkt Harburger Rathausplatz
3. Verkaufsoffener Sonntag – 3. Harburger Weinfest Harburger Innenstadt	NOVEMBER	
OKTOBER	06. November	NEWS LETTER
08. Oktober	4. Verkaufsoffener Sonntag – Harburger Lichterfest Harburger Innenstadt	
SUEDKULTUR MUSIC NIGHT Harburger MusikClubs www.sued-kultur.de/2011/10/08		